

Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Sitzung am 21.03.2011

Schulbericht 2010		
verantwortlich: Geschäftsbereich Schulen, Bildung und Kultur	Drucksache 2011-01-VSKA21.03.	
	1 Anlage	
	07.03.2011	
<u>Beratung:</u>	21.03.2011	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

<u>Beschlussempfehlung:</u>
Kenntnisnahme

Der Schulbericht in seiner neuen Form mit Statistik- und Thementeil liegt nun zum 3. Mal vor. Im Statistikteil findet sich eine Übersicht über die zahlenmäßige Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen des Rems-Murr-Kreises. Dabei wird ersichtlich, dass die Schülerzahlen an den Beruflichen Schulen in diesem Jahr erstmals um 0,9 % auf 10.873 Schülerinnen und Schüler zurückgegangen sind. Damit ist die Trendwende genau zum prognostizierten Zeitpunkt eingetreten. Wie nachhaltig und andauernd der Trend ist, muss jedoch abgewartet werden. Die Schülerzahlen liegen um 32 % über dem Tiefststand von vor 15 Jahren, als 8.261 Schülerinnen und Schüler gezählt wurden. Ein derartiger Wert ist jedoch im nächsten Jahrzehnt nicht zu erwarten, da der Rückgang sehr allmählich vonstattengehen soll.

Unter den Beruflichen Schulzentren meldet in diesem Jahr Backnang mit +1,8 % und Schorndorf mit +0,6 % einen Zuwachs, während Waiblingen einen Rückgang (-4,3 %) zu verzeichnen hat. Den höchsten Zuwachs unter den Einzelschulen verzeichnet abermals die Anna-Haag-Schule in Backnang mit +3,4 %. Während die Gewerbliche Schule in Waiblingen mit -7,1 % einen deutlichen Rückgang zu verbuchen hat. Die anderen Schulen liegen zwischen diesen Extremwerten.

Bei den Sonderschulen und Schulkindergärten hat sich der rückläufige Trend der vergangenen 3 Jahren nicht fortgesetzt, sondern in einen leichten Zuwachs umgekehrt. Dieser muss jedoch differenziert betrachtet werden. Die Schulen für Geistig- und Körperbehinderte haben einen Rückgang von 1,8 %, während bei der Schule für Sprachbehinderte einen Zuwachs von 6,0 % verzeichnet wurde.

Im Statistikeil wurden außerdem zusätzliche Grafiken aufgenommen, die die Bedeutung der Beruflichen Schulen unterstreichen und ihre Struktur näher erläutern sollen.

Im Thementeil finden sich Informationen zur Praxisumsetzung von neuen Schularten, die zuvor von den Gremien beschlossen wurden. Weiterhin wird auf Schulpartnerschaften und weitere Schulprojekte eingegangen und die Vielfalt des schulischen Lebens dargestellt.

In der Sitzung werden der Geschäftsführende Schulleiter, Herr Oberstudiendirektor Kluge und turnusgemäß Sonderschulrektor Kircher von der Fröbelschule Schorndorf Näheres zu den Entwicklungen vortragen und für Fragen zur Verfügung stehen.